

Nehberg: Ehrenbürger in Mauretanien

Er war mal wieder auf Reisen, trotzte nicht nur dem Wüstensturm und Hitze-Attacken sondern schaffte etwas, das in der islamischen Welt für Aufsehen sorgte. Rüdiger Nehberg (68), Ex-Konditormeister aus Wandsbek und Kämpfer für die Rechte bedrohter Völker, kehrte gerade aus Mauretanien zurück. "Der dortige Großmufti Hamden Bin Tah gestattete mir, am siebten Welt-Heiligtum in Chinguetti ein Banner aufzuhängen, auf dem steht, dass die Genital-Verstümmelung bei Mädchen eine Sünde ist. Mit aller Kraft der islamischen Religion muss dies gestoppt werden", erzählt Nehberg, der mit seiner Frau Annette zwei Wochen in Mauretanien unterwegs war. Außerdem wurden die beiden zu Ehrenbürgern der Stadt Chinguetti ernannt. "Dies ist eine besonders hohe Auszeichnung und hilft mir bei meinen Plänen, von hohen islamischen Würdenträgern angehört zu werden", freut sich Rüdiger Nehberg. Über seine jüngsten Erlebnisse, aber auch über seinen Weg zum Survival-Spezialisten berichtet Rüdiger Nehberg am 4. April, 19 Uhr, in einem 90-minütigen Dia-Vortrag im Audimax. Karten gibt es in den Abendblatt-Geschäftsstellen am Rathausmarkt und in Ahrensburg. Die Karten kosten 16,50 Euro.

bom

erschieden am 11. März 2004

